



Institut für Föderalismus  
Institut du Fédéralisme  
Institute of Federalism



Wissenschaftliche Tagung über  
Intergouvernementale Beziehungen in  
föderalen Systemen

# 1. Freiburger Föderalismustage

7. und 8. September 2023

Universität Freiburg

Pérolles II | Auditorium Joseph Deiss

Eine Veranstaltung des Instituts für Föderalismus, in  
Partnerschaft mit der ch Stiftung für eidgenössische Zu-  
sammenarbeit und der Konferenz der Kantonsregierungen  
(KdK)

**Inhalt:** In diesem Jahr feiert die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) ihr 30-jähriges Bestehen. Sie hat sich als zentraler Pfeiler im politischen System und verlässliche Partnerin im politischen Prozess etabliert, wie auch viele andere Fachdirektorenkonferenzen. Die Schweiz zählt mittlerweile über 50 solcher Regierungskonferenzen, die gesamtschweizerisch oder regional tätig sind. Die ersten Freiburger Föderalismustage, organisiert durch das Institut für Föderalismus der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit der KdK und der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, sollen ganz im Zeichen dieser intergouvernementalen Beziehungen stehen.

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Die Abendveranstaltung vom 7. September 2023 richtet sich an eine breitere Öffentlichkeit und widmet sich – auch mit Blick auf 175 Jahre Bundesverfassung – ganz generell den Herausforderungen des Föderalismus. Die wissenschaftliche Tagung vom 8. September 2023 soll sodann eine Plattform bieten, um in interdisziplinärer, vertiefter und vergleichender Weise auf die intergouvernementalen Beziehungen in föderalen Systemen einzugehen. Zu thematisieren sind etwa die historischen Ursprünge und Entwicklungslinien, ihre Bedeutung im politischen Prozess, ihr Verhältnis zu den Bundesbehörden, die Frage, ob sie zu einer Stärkung der kantonalen Autonomie beitragen, ihre Krisenfestigkeit sowie Rechtsstaats- und Demokratiedefizite. Für die zahlreichen Referate und Diskussionsrunden konnten namhafte Personen aus Wissenschaft, Praxis und Politik gewonnen werden.

**Zielpublikum:** Die Freiburger Föderalismustage richten sich an Personen, die sich wissenschaftlich oder im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit (Politik, Verwaltung, Justiz etc.) mit Fragen des Föderalismus auseinandersetzen. Sie ist aber selbstverständlich für alle Interessierten offen.

**Sprache:** Die Tagung findet in deutscher und französischer Sprache statt (ohne Übersetzung). Ein passives Verständnis der jeweils anderen Sprache wird vorausgesetzt.

<b>Programm</b>		<b>DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2023</b>
17.00	Begrüssung und Einführung	Andreas Stöckli
	Grusswort der Rektorin der Universität Freiburg	Astrid Epiney
	Keynote «Zukunftsfähigkeit des Föderalismus»	Reiner Eichenberger
	Podiumsdiskussion zu den aktuellen Herausforderungen des Föderalismus	
	Teilnehmende: Isabelle Chassot, Markus Dieth, Reiner Eichenberger, Adriano Previtali, Lukas Rühli	
	Apéro riche mit musikalischer Umrahmung	

## FREITAG, 8. SEPTEMBER 2023

ab 08.30	Willkommenskaffee	
09.15	Begrüssung	Andreas Stöckli
09.25	Panel 1: <b>Status quo der intergouvernementalen Beziehungen im Bundesstaat</b> (Moderation: Bernhard Waldmann)	
	Input I: <b>Historische Perspektive</b> (Referent: Olivier Meuwly)	
	Input II: <b>Juristische Perspektive</b> (Referent: Frédéric Bernard)	
	Input III: <b>Politikwissenschaftliche Perspektive</b> (Referent: Daniel Bochsler)	
10.20	Panel 2: <b>Intergouvernementale Beziehungen zwischen Autonomiesicherung und Zentralisierung</b> (Moderation: Eva Maria Belsler)	
	Input I: <b>Stärkung oder Schwächung der kantonalen Autonomie durch Regierungskonferenzen?</b> (Referent: Christoph A. Schaltegger)	
	Input II: <b>Koordination und Zusammenspiel zwischen den verschiedenen interkantonalen Konferenzen</b> (Referentin: Corinne Troxler)	
	Input III: <b>Regionalisierung der interkantonalen Zusammenarbeit als Chance oder Gefahr?</b> (Referent: Sean Müller)	
11.15	Pause	
11.30	Panel 3: <b>Rechtsstaats- und Demokratiedefizite</b> (Moderation: Andreas Stöckli)	
	Input I: <b>(Fehlende) Transparenz der intergouvernementalen Zusammenarbeit</b> (Referentin: Rahel Freiburghaus)	
	Input II: <b>Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in den intergouvernementalen Beziehungen</b> (Referent: Vincent Martenet)	
	Input III: <b>Stärkung der Effektivität und der Effizienz der intergouvernementalen Beziehungen</b> (Referent: Mark Schelker)	
12.30	Mittagessen	
13.45	Panel 4: <b>Intergouvernementale Beziehungen in Krisenzeiten</b> (Moderation: Elisabeth Joller)	
	Input I: <b>Aus der Sicht der Praxis</b> (Referent: Thomas Minger)	
	Input II: <b>Aus der Sicht der Wissenschaft</b> (Referentin: Daniela Thurnherr)	
	Input III: <b>Internationaler Vergleich</b> (Referentin: Johanna Schnabel)	
14.45	Podiumsdiskussion: <b>Zukunftsperspektiven der intergouvernementalen Zusammenarbeit</b> Teilnehmende: Florence Nater, Martin Bühler, Andreas Glaser, Michel Huissoud (Moderation: Luis A. Maiorini)	
15.45	Schlusswort	Andreas Stöckli
16.00	Ende der Tagung	

## Leitung:

- ▶ Andreas Stöckli, Prof. Dr., Institut für Föderalismus, Universität Freiburg
- ▶ Eva Maria Belsler, Prof. Dr., Institut für Föderalismus, Universität Freiburg
- ▶ Bernhard Waldmann, Prof. Dr., Institut für Föderalismus, Universität Freiburg

## Mitwirkende:

**Frédéric Bernard**, Prof. Dr., Professor für Öffentliches Recht, Universität Genf | **Daniel Bochsler**, Prof. Dr., Professor für Nationalismus und Politikwissenschaft, Central European University (CEU), Wien | **Martin Bühler**, Regierungsrat Kanton Graubünden | **Isabelle Chassot**, Ständerätin Kanton Freiburg | **Markus Dieth**, Dr., Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), Regierungsrat Kanton Aargau | **Reiner Eichenberger**, Prof. Dr., Professor für Theorie der Wirtschafts- und Finanzpolitik, Universität Freiburg | **Astrid Epiney**, Prof. Dr., Professorin für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht, Universität Freiburg | **Rahel Freiburghaus**, Dr., Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern | **Andreas Glaser**, Prof. Dr., Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht unter besonderer Berücksichtigung von Demokratiefragen, Universität Zürich | **Michel Huissoud**, ehem. Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle EFK | **Elisabeth Joller**, MLaw, Advokatin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Föderalismus, Universität Freiburg | **Luis A. Maiorini**, MLaw, Diplomassistent am Institut für Föderalismus, Universität Freiburg | **Vincent Martenet**, Prof. Dr., LL.M., Professor für öffentliches Recht, Universität Lausanne | **Olivier Meuwly**, Dr., Historiker | **Thomas Minger**, Stv. Generalsekretär Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) | **Sean Müller**, Prof. Dr., Assistenzprofessor am Institut für Politikwissenschaft, Universität Lausanne | **Florence Nater**, Staatsrätin Kanton Neuenburg, Präsidentin der ch Stiftung | **Adriano Previtali**, Prof. Dr., Professor für Verfassungs- und Sozialrecht, Universität Freiburg | **Lukas Rühli**, Senior Fellow und Forschungsleiter Smart Government, Avenir Suisse | **Christoph A. Schaltegger**, Prof. Dr., Professor für Politische Ökonomie, Universität Luzern | **Mark Schelker**, Prof. Dr., Professor für Finanzwissenschaften, Universität Freiburg | **Johanna Schnabel**, Dr., Dozentin am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin | **Daniela Thurnherr**, Prof. Dr., LL.M., Professorin für Öffentliches Verfahrensrecht, Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht, Universität Basel | **Corinne Troxler**, Konferenzsekretärin Zentralschweizer Regierungskonferenz

## Kosten:

CHF 250.00/100.00 (Studierende und Doktorierende). Zudem besteht die Möglichkeit eines Kombitickets mit dem Schweizerischen Juristentag (Samstag, 9. September 2023) für CHF 300.00 bzw. 390.00 inkl. Galadiner. Die Abendveranstaltung vom 7. September 2023 ist kostenlos. In den Kurskosten sind die Kursdokumentation und Verpflegungen enthalten. Die Kosten sind spätestens 14 Tage vor der Tagung zu begleichen. Sollte die Tagung nicht durchgeführt werden, werden die bereits einbezahlten Kosten vollumfänglich zurückerstattet.

## Annulationsbedingungen:

Abmeldungen innerhalb der Anmeldefrist sind kostenlos. Anschliessend werden die gesamten Kosten in Rechnung gestellt.

## Anmeldefrist:

15. August 2023

## Anmeldung:

[online-Formular](#)

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingangsdatum berücksichtigt (die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt). Ohne Ihren ausdrücklichen Widerspruch erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos/Videos der Tagung in den sozialen Medien verbreitet werden dürfen.

## Auskunft:

Tamara Philipona  
Institut für Föderalismus, Av. Beauregard 1, CH-1700 Fribourg  
Tel. +41 26 300 81 41  
[tamara.philipona@unifr.ch](mailto:tamara.philipona@unifr.ch)  
[unifr.ch/go/foederalismus](http://unifr.ch/go/foederalismus)